

Expertin aus Wiesbaden lobt Stehpulte

Bundesarbeitsgemeinschaft hat Interesse an Neumark-Projekt

VON JAN OECHSNER

Neumark/Wiesbaden. Die Bundesarbeitsgemeinschaft für Haltungs- und Bewegungsförderung in Wiesbaden hat starkes Interesse am Stehpult-Projekt im vogtländischen Neumark. „Wir halten das Projekt für sehr gut. Es gibt zwar einige wenige Schulen in Deutschland, die in einem Klassenzimmer bereits mit zwei oder drei solchen Stehpulten neben den Sitzmöglichkeiten arbeiten. Aber dass die Schüler einer ganzen Klasse beim Lernen stehen, ist uns bisher nicht bekannt“, sagt Uschi Jung, Referentin der Bundesarbeitsgemeinschaft.

Die Mittelschule Neumark hatte jetzt damit begonnen, in einem Klassenzimmer Unterricht an Stehpulten für die Kinder anzubieten. Maximal 45 Minuten am Tag können Klassen dann freiwillig im Stehen lernen. Orthopäden halten dies für eine gesunde Entwicklung der kindlichen Körperhaltung für begrüßenswert.

Die Wiesbadener Experten arbeiten im Auftrag des Bundesfamilienministeriums. „Wenn in Neumark erste Ergebnisse vorliegen, würden wir diese gern mit auswerten“, so Jung weiter. Dafür könnten möglicherweise auch Experten aus Wiesbaden ins Vogtland kommen.